

**Dankeschön an 24-Stunden-Pflegerkräfte**

Unter dem Motto „Ich gehe ein Stück mit Dir“ wurden vom Caritas-Arbeitskreis der Pfarre Stift Zwettl, unter der Leitung von Johanna Grünstäudl, PflegerInnen, die rund um die Uhr für Kranke und alte Menschen sorgen zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. P. Gregor Bichl führte durch Kirche und Schatzkammer. Anschließend gab es regen Austausch bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim. Johanna Grünstäudl sagte mit einem kleinen Geschenk zum Abschied Dankeschön.



**Alljährlich bildet das gemeinsame Caritas Abendgebet im Dekanat Amstetten den traditionellen Schlusspunkt vor der Sommerpause.** Rund 70 ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen und FreundInnen der Caritas folgten der Einladung der Pfarrcaritas zum Caritas Abendgebet nach Ulmerfeld. Barmherzig sein und ein Herz für die Armen haben, unter diesem Thema stand der Gebetsabend. Menschen in Notsituationen zu helfen erfordert immer einen großen persönlichen Einsatz der HelferInnen. Christian Köstler von der Pfarrcaritas dankte den MitarbeiterInnen dafür, dass sie immer wieder ihre Talente und Fähigkeiten so segensreich für ihre Mitmenschen einsetzen.



**Dekanatsfest Lichtenau** „Du mit uns im Boot“ unter diesem Motto stand das Dekanatsfest des Dekanates Krems in der Pfarre Lichtenau. Beim diesem Fest waren auch zahlreiche Caritas Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv dabei. Der Erlös der Kollekte wurde für die Caritas Flüchtlingsarbeit gespendet.



**Haussammlung 2015** Bei der Startveranstaltung für die Caritas Haussammlung 2015 in Melk wurden fünf Pfarren und ein Pfarrverband für besondere Leistungen bei der vorjährigen Sammlung geehrt. Es sind dies die Pfarren Haag, Horn, Nöchling, Grünau, Nußdorf an der Traisen und der Pfarrverband Gerersdorf-Prinzersdorf-Hafnerbach-Haunoldstein. „Die Caritas Haussammlung“ ist die größte Spendenaktion für Menschen in Not in Niederösterreich. Der Dank gilt neben den SpenderInnen auch den HaussammlerInnen. Sie sind ein Teil dieser größten Sozialaktion im Land“, betonte Caritasdirektor Friedrich Schubböck.

**Aktuelles**

**Elisabethsammlung 2015** Am 15. November 2015 findet in allen Kirchen wieder die Elisabethsammlung für Menschen in Not in den Pfarren und in der Diözese St. Pölten statt. Auch heuer gibt es wieder die bekannte Teeaktion. Alle Pfarren bekommen Teesackerl für die Bewerbung der Caritas-Sammlung am Elisabethsonntag.

Bestellung für Teeverkauf: pfarrcaritas@stpoelten.caritas.at  
Alexandra Scherzer  
T 02742-844 302

**Das große Stricken „Die 1 Mio Mützchen Challenge“**



Das große Stricken ist eine Benefizaktion. Sobald in Österreich, Deutschland und der Schweiz 1 Million Mützchen eingeschickt werden, setzt Innocent österreichweit seinen Smoothies in den Regalen Wollmützchen auf. Für jedes verkaufte Exemplar werden 20 Cent an die Caritas gespendet. Dazu brauchen wir Hilfe: Stricken Sie in Ihrer Pfarre und schicken Sie uns Ihre selbstgestrickten Mützchen.

**Adventtage in Bad Traunstein**  
Caritas-Adventtage im Bildungshaus St. Georg mit Bischofsvikar Prälät Mag. Franz Schrittwieser und MMag. Josef Poschenreithner  
Fr 04.12 bis So 06.12.2015

**Impressum**

Medieninhaberin und Herausgeberin: Caritas der Diözese St. Pölten  
Für den Inhalt: Christian Köstler  
Grafik: Sigrid Brandl  
Hersteller: digitaldruck.at  
Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Hasnerstr. 4

[www.caritas-stpoelten.at](http://www.caritas-stpoelten.at)

**Caritas**  
PfarrCaritas / Herbst 2015  
P.b.b. Erscheinungsort: St. Pölten

# PfarrCaritas & Du

**Informationen für MitarbeiterInnen der Pfarrcaritas**



**Auch ihr sollt die Fremden lieben**

Krieg, Unterdrückung, Hunger und damit verbundene Not, Verzweiflung und Flucht sind Erfahrungen, welche die Menschheit seit Jahrtausenden begleiten. Der Umgang mit Menschen auf der Flucht ist daher immer wieder Thema in den Büchern der Bibel. Schon im Buch Deuteronomium gibt es einen ganz klaren Auftrag an das Volk Gottes. „Er liebt die Fremden und gibt ihnen Nahrung und Kleidung, auch ihr sollt die Fremden lieben, denn ihr seid Fremde in Ägypten gewesen“. Dtn 10, 19

Wie gehen wir als ChristInnen und Christen heute mit dieser hochaktuellen Thematik um? Können wir im Alltag, in unserem Umfeld und in unserer Pfarre diesem hohen Anspruch gerecht werden? Papst Franziskus bringt es in einer Rede vor FlüchtlingshelferInnen auf den Punkt: „Echte Nächstenliebe und Barmherzigkeit, so wie sie Gott eigen ist und wie er sie uns zeigt, verlangt nach Gerechtigkeit, verlangt danach, dass der Arme einen Weg findet, nicht mehr arm zu sein“. Folgen wir gemeinsam dieser Einladung.

Christian Köstler  
Leiter der PfarrCaritas



Die Gruppen von „Willkommen Mensch“ in Amstetten und Euratsfeld tauschen bei einer gemeinsamen Besprechung ihre Erfahrungen in der Flüchtlingsarbeit aus.

## Willkommen Mensch in den Pfarren

**Unter diesem und vielen anderen Namen und Organisationsformen hat sich in den letzten Monaten in unserer Diözese eine breite Welle der Solidarität mit Kriegsflüchtlings entwickelt.**

Viele Pfarren beteiligen sich mit großem Engagement an der Unterstützung und Begleitung von Flüchtlingen. Fast wöchentlich entstehen neue Gruppen und Initiativen, die dem Schicksal der Flüchtlinge nicht länger tatenlos zusehen wollen. Sie setzen mit ihrem Engagement auch ein Zeichen für eine positive Willkommenskultur.

Sehr oft gelingt es in kurzer Zeit eine aktive Gruppe in der Pfarre auf die Beine zu stellen und rasche und unbürokratische Hilfe zu leisten. Einige Pfarren begleiten Flüchtlinge, die in Quartieren der sogenannten Grundversorgung untergebracht sind. Sie kooperieren mit den Quartiergebern und der Diakonie und versuchen mit Sachspenden zu unterstützen, bieten Deutschkurse an, begleiten bei Amtswegen. Längerfristig geht es dann darum jene, die mittlerweile einen positiven Asylbescheid bekommen haben, dann bei der Wohnungssuche und Integration im Ort zu begleiten. Andere Pfarren haben sich aktiv um leistbaren Wohnraum für Flüchtlinge in ihrer Gemeinde bemüht. Dafür wurden Pfarrhöfe zu Verfügung gestellt und entsprechend adaptiert, private Wohnungen saniert oder angemietet, bzw. ►

**Weiterbildung**

- **Seminar Menschen besuchen**  
30.09. bis 21.10. St. Pölten/Wagram
- **Nur der kann geben, der hat**  
7.10. 18:00 Uhr Pfarrheim Gföhl
- **„Vergiß mein nicht – vergiß DEIN nicht“**  
13.10., 20.10. und 27. 10. 19:30 Uhr  
Langschlag
- **Mit dir an meiner Seite**  
21.10. 19:00 Uhr  
Caritas Haus Amstetten, Burgfriedstr. 10

**Weltedemenztag 2015**

- **Fr 11.09. 20:00 Uhr, Pfarrhof Furth**  
„Honig im Kopf“ – Filmvorführung mit anschließender Diskussion
- **Sa 12.09. 19:30 Uhr**  
**Pfarrzentrum Ybbs**  
„Das Herz wird nicht dement“  
Texte, Film- und Theaterszenen  
Ein Leben mit Demenz aus der Sicht von Betroffenen und Angehörigen.  
Anschließend Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.
- **So 13.09. 8:00 und 10:00 Uhr**  
**Gottesdienst in der Pfarrkirche Ybbs**
- **Di 15.09. 19:00 Uhr**  
**Stift Herzogenburg/Moritzsaal**  
„Honig im Kopf“ – Filmvorführung mit anschließender Diskussion
- **Sa 19.09. Bad Traunstein**  
„Ich gehe ein Stück mit Dir“  
Solidarität mit Demenzkranken – Wertschätzung für Angehörige  
**15:00 Uhr** Gedächtnistraining, Musik, Büchertisch und Fördermaterial  
**19:00 Uhr** Biografiearbeit mit DGKS Lea Hofer-Wecer, Leiterin der Kompetenzstelle Demenz der Caritas St. Pölten; Isolde Kernndl liest aus ihrem Buch „S'nackerte Leb'n“
- **So 20.09. 8:00 und 9:30 Uhr**  
**Gottesdienst in der Stiftskirche Herzogenburg**
- **So 15. 11. 9:30 Uhr**  
**Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin/Y.**

waren die Pfarren an der Vermittlung der Wohnungen beteiligt. Sehr oft standen am Beginn bauliche Maßnahmen und die Einrichtung und Gestaltung der Wohnung. Durch die gemeinsame Vorbereitung konnte schon eine breite Identifikation mit dem Projekt geschaffen werden und die Flüchtlinge wurden dann besonders herzlich empfangen. Wichtige Themen für alle Gruppen sind die Organisation von Deutschkursen, die herausfordernden Arbeitswege, die Arbeitssuche sowie eine möglichst gute Integration zu fördern. Die Flüchtlingsarbeit bietet sehr vielen Menschen die Möglichkeit ihre jeweiligen Talente und Kontakte in den Dienst einer guten Sache zu stellen. Pfarren ermöglichen damit freiwilliges Engagement weit über ihre eigene Kernschicht hinaus. Es entstehen neue Verbindungen in den Orten. Viele Menschen entdecken neue, sehr positive Aspekte ihrer Pfarre. Fast in jeder lokalen Initiative ist die Pfarre entweder federführend oder zumindest aktiv beteiligt. Pfarren erweisen sich als sehr zuverlässige Orte der Solidarität.

## PfarrCaritas Beirat

**In der letzten Sitzung des PfarrCaritas-Beirates wurde gemeinsam mit der Caritas-Leitung der Themenbereich Haussammlung diskutiert.** Beim Erfahrungsaustausch wurde überlegt, warum die Haussammlung in vielen Pfarren gut funktioniert.

- wenn es zumindest eine Person gibt, die für die Haussammlung motiviert.
- Wenn es viele SammlerInnen mit möglichst kleinen Gebieten gibt.
- Neue SammlerInnen müssen persönlich angesprochen werden.

**Statements von Freiwilligen:**

- „Die Hilfsbereitschaft sowie die Spendenfreudigkeit der Bevölkerung war wirklich überwältigend.“  
Christoph H., Initiator Willkommen Mensch in Steinakirchen
- „Wenn man sich in die Augen schaut und sich kennenlernt, entsteht schnell eine Verbindung“  
Peter B., Pfarrer
- „Bei meinem letzten Besuch staunte ich, wieviel sich die Kinder bereits gemerkt haben, obwohl alles locker und spielerisch abläuft.“  
Christa T., Lernbegleiterin
- „Das Leben ist wie ein Bumerang, wir empfangen was wir geben!“  
Renate G., Familienpatin
- „Bereichernd erlebe ich auch die Gemeinschaft der Helfenden“  
Arthur H., Mitarbeiter in Horn



Begegnung und Dank standen im Mittelpunkt beim Fest in der Stadthalle Ybbs.

# Menschen Mit-Menschen

**Ein wirkliches Fest der Begegnung fand am 13. März 2015 in Ybbs an der Donau statt. Eingeladen waren Menschen aus der Diözese, die sich im Besuchsdienst engagieren, um ihnen Danke zu sagen für ihre Bereitschaft Menschen zu besuchen, sei es in der Pfarre, im Krankenhaus oder Pflegeheim.**

Schön war es, dass an die 130 Menschen aus über 35 Pfarren dieser Einladung gefolgt sind, um mit Menschen aus dem Pflegeheim und Therapiezentrum in Ybbs, der SeneCura, Lebenshilfe und aus dem Wohnhaus der Caritas in Raxendorf dieses Fest der Begegnung zu feiern. Als Einstimmung machten wir uns in einem kleinen Theaterstück bewusst, wie wertvoll es für uns ist, dass wir einander wahrnehmen, auf einander zugehen und besuchen –

denn alles wirkliche Leben ist Begegnung. Caritasdirektor Friedrich Schubböck würdigte und dankte den Menschen für ihren ehrenamtlichen Einsatz und die große Bereitschaft sich Zeit zu nehmen für die ganz wertvollen und sehr oft heilsamen Besuche und Begegnungen. Als kleiner symbolischer Dank wurde eine Rose aus Holz von den ReferentInnen der PfarrCaritas an jeden einzelnen Menschen persönlich überreicht. Es war ein Nachmittag, wo der Geist eines Miteinanders und füreinander Daseins spürbar wurde und hoffentlich hineinwirkt in die Pfarren und in viele Herzen von Menschen, damit das Werk der Barmherzigkeit „Ich besuche dich“ jeden Tag von neuem gelebt wird.

Wenn auch Sie in Ihrer Pfarre einen Besuchsdienst aufbauen wollen oder in einer Weiterbildung ihren Dienst stärken wollen, so sind wir als PfarrCaritas Referentinnen gerne für Sie da, um Sie zu unterstützen.

**PfarrCaritas Termine**

- **Mitmach- und Mittenkabende**  
zu den Werken der Barmherzigkeit  
Pfarrverband St. Josef  
22. 09. – 24. 11. jeweils um 19:30 Uhr
- **Vernetzungstreffen**  
„Flüchtlingsarbeit in der Pfarre“  
Di 29. 09. 19:00 Uhr  
Pfarrsaal Zwettl
- **Di 13. 10. 19:00 Uhr**  
Pfarrzentrum Steinakirchen
- **Vom Ich zum Du**  
Präsentation der Ausstellung zu den sieben neuen Werken der Barmherzigkeit  
Do. 24. 09. 19:30 Uhr  
Pfarrkirche St. Leonhard/Forst
- **„Caritas&Du“ – Soziales Engagement im Pfarrverband**  
Mi 21. 10. 2015 19:30 Uhr  
Pfarrheim Texing
- **Adventtage in Bad Traunstein**  
Fr 4. bis So. 6. Dezember mit  
Bischofsvikar Mag. Franz Schrittwieser  
und MMag. Josef Poschenreithner



**Bei den Rückmeldungen zu den Materialien wurde besonders angemerkt:**

- Es soll sichtbar und transparent sein, wofür die Gelder verwendet werden.
- Konkrete Beispiele „Was hat meine Spende bewirkt?“ sind sehr hilfreich
- Die Segensbänder werden immer besser angenommen, den Segen Gottes ins Haus bringen zu können, ist für viele sehr positiv.
- Die Geschenke aus den Caritas Werkstätten kommen bei den SammlerInnen gut an.

Erfahrungen aus der gesamten Diözese werden im PfarrCaritas Beirat eingebracht.

**Barmherzigkeit leben**

Nachmittag der Begegnung mit Bischof Dr. Joachim Wanke  
**Sa 14. November 2015**  
**13:30 Uhr Stift Seitenstetten**

Als Beitrag zum kommenden „Jahr der Barmherzigkeit“ laden das BildungsZentrum St. Benedikt und die PfarrCaritas der Diözese St. Pölten am Tag vor dem Elisabethsonntag zu einem Nachmittag der Begegnung mit **Bischof Dr. Joachim Wanke** ein, dem em. Bischof der „Elisabeth-Diözese“ Erfurt.

Eingeladen sind alle sozial engagierten Menschen, PfarrgemeinderätInnen und die Pfarrcaritasverantwortlichen mit ihren MitarbeiterInnen.



**Danktreffen für HaussammlerInnen**

- **Lilienfeld**  
Fr 30.10. 16:00 Uhr  
Besichtigung  
Caritas Beratungszentrum Lilienfeld
- **Horn**  
Sa 26. 09. 8:45 Uhr Pfarrkirche  
anschließend Caritas im Gespräch mit  
Caritasdirektor Mag. Friedrich Schubböck
- **Martinsberg**  
Di 17. 11. 19:00 Uhr Pfarrkirche  
anschließend Informationen zu Rat & Hilfe